

Gemeinsame Presseinformation

18. August 2016

Förderung einer nachhaltigen Palmöl-Wirtschaft

Henkel, BASF und Solidaridad unterstützen rund 5.500 Kleinbauern in Indonesien

Beim Einsatz nachwachsender Rohstoffe wie zum Beispiel Palm- und Palmkernöl stehen wirtschaftliche, ökologische und soziale Auswirkungen entlang der gesamten Lieferkette im Blickpunkt – vom Feld bis ins Regal. Kleinbauern produzieren rund 40 Prozent des weltweiten Palm- und Palmkernöls. Eine wichtige Frage in den Anbauländern ist, wie der Ertrag bei gleicher Fläche gesteigert werden kann. Henkel und BASF arbeiten deshalb mit der Entwicklungsorganisation Solidaridad zusammen, um ein Projekt in Indonesien zu unterstützen, und setzen sich so gezielt für Kleinbauern und lokale Initiativen ein.

Schulungen für rund 5.500 Kleinbauern

Nachhaltige Anbaumethoden, eine effiziente Produktion und hohe Standards bei der Arbeitssicherheit gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine zertifizierte Palmöl-Produktion. In entsprechenden Bildungsprogrammen lernen Kleinbauern vor Ort, wie diese Anforderungen erfüllt werden können. Seit 2015 unterstützt Henkel das 5-Jahres-Projekt in der indonesischen Provinz West-Kalimantan. Seit Anfang dieses Jahres engagiert sich BASF als weiterer Industriepartner. Das Kleinbauernprogramm wird von Solidaridad in Kooperation mit seinen Partnern Good Return und Credit Union Keling Kumang (CUKK) umgesetzt. Die australische Nichtregierungsorganisation Good Return trainiert und unterstützt die Lehrer, die die Trainings vor Ort leiten und die das Kleinbauernprogramm auch nach der Projektlaufzeit fortführen werden. Die Lehrer sind Mitarbeiter von CUKK, der zweitgrößten lokalen Kreditgenossenschaft in Indonesien.

Durch das Projekt wollen Solidaridad und seine Partner nachhaltige Lieferketten für Palm- und Palmkernöl aufbauen, die zum einen die Lebensbedingungen der Kleinbauern wirksam verbessern und zum anderen nach den Kriterien des RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) zertifiziert werden können. Von den rund 5.500 Kleinbauern, die das Projekt erreichen will, lernen 1.600 in direkten Schulungen verschiedene Aspekte guter landwirtschaftlicher Praxis (Good Agricultural Practice, GAP) kennen, darunter Maßnahmen zur nachhaltigen Bewirtschaftung und zur

Erhöhung der Ernteerträge. Weitere rund 3.900 Kleinbauern werden nicht nur über den Multiplikatoreneffekt, sondern auch direkt im Rahmen sogenannter Farmer Field Days erreicht sowie über Textnachrichten per Mobiltelefon kontinuierlich informiert. Das Projekt umfasst ein Gebiet von circa 16.000 Hektar.

Gemeinsames Engagement für eine nachhaltige Palmölwirtschaft

„Wir möchten den Markt hin zu einer nachhaltigen Palmölwirtschaft verändern. Dafür brauchen wir auch Lösungen und Projekte, die den Kleinbauern eine Steigerung der Produktivität auf ihren Plantagen ermöglichen – hier leisten wir durch die Unterstützung lokaler Partner und Initiativen einen wichtigen Beitrag“, erläutert Thomas Müller-Kirschbaum, Corporate Senior Vice President im Unternehmensbereich Laundry & Home Care und stellvertretender Vorsitzender des Sustainability Council von Henkel. „Indem wir BASF als weiteren Industriepartner für dieses Kleinbauernprojekt gewinnen konnten, setzen wir ein Zeichen: Wir tragen gemeinsam dazu bei, dass der Palmölmarkt nachhaltiger wird.“

„BASF ist einer der weltweit größten Hersteller von Inhaltsstoffen für die Kosmetikindustrie sowie die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und eines der Bindeglieder in der Palmöl-Lieferkette vom Kleinbauern bis hin zum Endverbraucher. Wir sind überzeugt, dass wir nur gemeinsam Lösungen für nachhaltige, zertifizierte Palmölprodukte finden können, um den Erhalt des Waldes und bessere Lebensbedingungen für die Menschen in den Anbaugebieten zu erreichen“, sagt Jan-Peter Sander, Senior Vice President BASF Personal Care Europe. „Deshalb arbeiten wir intensiv mit unseren Kunden und Lieferanten zusammen und möchten auch Kleinbauern vermehrt in den Dialog einbeziehen. Das Projekt in West-Kalimantan ist hier ein wesentlicher Schritt.“

Höhere Erträge und gesteigertes Einkommen für Kleinbetriebe

Derzeit liegt die Produktivität von Kleinbauern in der Palmöl-Produktion – verglichen mit größeren Unternehmen – Schätzungen zufolge 40 Prozent unter dem Durchschnitt. Von der Schulung der Kleinbauern zu nachhaltigen Anbaumethoden werden höhere Palmfrucht-Erträge und damit auch eine Steigerung des Einkommens der Kleinbauern erwartet. „Wir freuen uns sehr, dass Henkel und BASF dieses Projekt in West-Kalimantan unterstützen“, sagt Marieke Leegwater, verantwortlich für Palmöl-Programme bei Solidaridad. „Wir sind davon überzeugt, dass es von großem Interesse ist, dass Unternehmen, die Palmölprodukte verwenden, über den Einkauf von nachhaltigem Palmöl hinaus Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, in nachhaltigere und ganzheitliche Palmöl-Lieferketten vor Ort zu investieren. Dafür ist dieses Projekt ein wichtiger Baustein: Wir erwarten, dass es einen signifikanten Beitrag leisten wird, die Lebensbedingungen von unabhängigen Palmöl-Kleinbauern in der Provinz West-Kalimantan – einer der ärmsten Regionen in Indonesien – zu verbessern.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de/palmoel sowie <http://bit.ly/palmdialog>.

Über Henkel

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in drei Unternehmensbereichen tätig: Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 50.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,1 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,9 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2015 weltweit einen Umsatz von mehr als 70 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Solidaridad

Solidaridad stellt sich eine Welt vor, in der uns alles, was wir produzieren, und alles, was wir konsumieren, versorgen kann – bei gleichzeitigem Respekt gegenüber dem Planeten, gegenüber anderen und den nachfolgenden Generationen. Die Mission von Solidaridad ist es, Mitglieder der Lieferkette zusammenzubringen und sich mit ihnen gemeinsam in innovativen Lösungen für eine verbesserte Produktion zu engagieren und so den Übergang zu einer nachhaltigen und gesamtheitlichen Wirtschaft sicherzustellen, die den Nutzen aller maximal erhöht.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter:

- www.henkel.de/presse
- www.basf.com/de/company/news-and-media/news-releases

Presse-Kontakt

Henkel

Jennifer Ott

Tel.: +49 211 797 2756

E-Mail: jennifer.ott@henkel.com

Hanna Philipps

Tel.: +49 211 797 3626

E-Mail: hanna.philipps@henkel.com

BASF

Birte Kattelmann-Jagdt

Tel.: +49 2173 4995 464

E-Mail: birte.kattelmann@basf.com

Solidaridad

Elise Muijzert

Tel.: +31 30 272 0313

E-mail: elise.muijzert@solidaridad.nl

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse) sowie [@BASF_palm](https://twitter.com/BASF_palm)